



Bühlertal
Seniorenzentrum

Jahresabschluss 2020 Seniorenzentrum

Eigenbetrieb der
Gemeinde Bühlertal

Bilanz
Gewinn- und
Verlustrechnung
Anlagennachweis
Analysen



Eigenbetrieb Seniorenzentrum

Jahresabschluss 2020

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Lagebericht	2
Bilanz	5
Gewinn- und Verlustrechnung	6
Gewinn- und Verlustrechnung nach Sparten	7
Erläuterungen zur Bilanz.....	8
Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	11
Übersicht Entwicklung der Personalkosten und Übersicht Bewohnerstruktur	17
Anlagennachweis	18
Fördermittelnachweis	19

Seniorenzentrum Bühlertal
Eigenbetrieb der Gemeinde Bühlertal
Liehenbachstr. 14-16
77830 Bühlertal
Tel. 07223/992-0
Fax: 07223/992-120
E-Mail: seniorenzentrum.buehlertal@t-online.de

Lagebericht zum Jahresabschluss 2020

Das Seniorenzentrum hat als Eigenbetrieb der Gemeinde für seine Wirtschaftsführung die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) anzuwenden. In § 16 Abs. 1 EigBG ist festgehalten, dass die Betriebsleitung zum Ende eines Wirtschaftsjahres neben der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auch einen Lagebericht aufzustellen hat.

Das Pflegeheim hat 47 Pflegeplätze (bis April 2005: 45), davon zwei eingestreute Kurzzeitpflegeplätze. Für die Tagespflege sind drei Plätze vorgesehen. Dem Seniorenzentrum angeschlossen sind ein Ambulanter Dienst sowie 24 betreute Wohnungen, die nach dem Ausbau von der Gemeinde veräußert wurden und in privatem Eigentum stehen. Eine der Wohnungen wurde im Jahr 2019 zurückgekauft.

Die dadurch erforderliche Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) braucht eine WEG-Verwaltung, die von der Kämmerei der Gemeinde geführt wird. Instandhaltungsmaßnahmen – insbesondere am Gebäude und an der Heizung – werden über die WEG abgewickelt. Die WEG-Verwaltung erstellt zudem die Nebenkostenabrechnungen für die einzelnen Wohnungseigentümer.

Der Gemeinderat hat am 13.11.2001 mit der Neufassung der Betriebssatzung das Stammkapital durch Aufrundung auf 3.070.000 € festgesetzt. Bis 2003 wurde für die Immobilientätigkeit eine separate Bilanz „Seniorenzentrum Bühleretal, Immobilien“ erstellt. Der Verlustvortrag wurde zum 31.12.2003 auf 677.836 € festgestellt. Mit der Auflösung der Immobilien-Bilanz im Geschäftsjahr 2004 und der damit verbundenen Umbuchung dieses Verlustvortrages erhöhte sich dieser zum Jahresende 2004 auf 1.359.886 €; der anteilige „Betriebsverlust“ des Pflegeheimes belief sich auf 682.050 €. Der Gemeinderat stimmte am 11.07.2006 der Herabsetzung des gezeichneten Eigenkapitals um den Betrag des Immobilienverlustes, somit von 3.070.000 € auf 2.392.164 € zu. Gleichzeitig erfolgte zur Rundung des Stammkapitals eine Kapitalaufstockung um 836.000 € auf 2.393.000 €.

Bis 2014 war beim Seniorenzentrum ein Verlustvortrag in Höhe von ca. 1,5 Mio. € (durchschnittlich 76 T€/Jahr) aufgelaufen. Der Gemeinderat beschloss am 10.02.2015 nach Abstimmung mit der Rechtsaufsichtsbehörde die Zuführung einer Kapitalrücklage aus dem Gemeindehaushalt in Höhe von 500.000 €, am 08.03.2016 in Höhe von 200.000 € und am 24.07.2017 in Höhe von weiteren 200.000 €. Diese wurden in der Folge beim Eigenbetrieb verlustvortragsmindernd umgebucht, so dass sich der Verlustvortrag Ende 2020 unter Hinzunahme des neuen Gewinns auf 660.965,96 € beläuft. Das Eigenkapital zum 31.12.2020 beträgt insgesamt 1.732.034,04 €.

Im Zuge der weiteren Kapitalzuführung im Jahr 2017 wurde das im Jahr 2013 gewährte Trägerdarlehen in Höhe von 300.000 € zurückbezahlt, so dass derzeit keine laufenden Kredite bestehen. Jedoch war auch im Jahr 2020 die Liquidität nicht ausreichend, so dass am Jahresende weiterhin ein Kassenkredit gegenüber dem Kernhaushalt in Höhe von 150.000 € besteht.

Das Jahr 2020 schloss mit einem Gewinn auslaufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 23.535,32 € ab (Vorjahr: Verlust i.H.v. 76.052,94 €). Darüber hinaus wurde ein außerordentlicher Ertrag von 999,00 € durch den Verkauf von ausgedienten Pflegebetten und eines Fahrzeuges erzielt.

Man wird allerdings zukünftig wieder mit Verlusten rechnen müssen. Im stationären Bereich wird sich der durch die Landesheimbauverordnung (LHeimBauVO) verursachte Bettenabbau in den kommenden Jahren negativ auswirken.

Zum 01.01.2016 wurde die Buchhaltung in die Finanzwesen-Software der Gemeinde integriert. Damit wurde u.a. der Forderung der Gemeindeprüfungsanstalt Rechnung getragen, Anordnung und Vollzug von Rechnungen zu trennen. Dies ist der Verwaltung nun gelungen, da die Bankgeschäfte und das Mahnwesen von der Gemeindekasse geführt werden.

Die Kämmerei kann neben der Heimleitung seither alle gebuchten Belege einsehen, dadurch die Vorgänge begleiten bzw. abstimmen und die Jahresabschlussarbeiten durchführen. Beim Jahresabschluss konnte man durch die Ablösung der standardisierten Vorgänge beim Klinikum Mittelbaden seither auf die Besonderheiten des Hauses eingehen und Vergleiche für die spezifischen Angelegenheiten des Hauses darstellen.

Die beschriebenen finanziellen Maßnahmen zum teilweisen Abbau der Verluste aus Vorjahren konnten die Finanzen vorübergehend in geordnete Bahnen lenken. Dies wurde durch die im Verhältnis zu den Vorjahren vorübergehend gute Finanzlage des Kernhaushalts ermöglicht.

Weiterhin wird man in verstärktem Maße insbesondere mit Hilfe der eingeführten Spartenrechnung bestrebt sein, Verluste auch zukünftig so gut es geht zu vermeiden.

Ende 2018 wurde erstmalig das Ankaufsrecht für eine Wohnung für das betreute Wohnen im Gebäude Liehenbachstr. 14 ausgeübt. Der Eigentumswechsel fand zum 01.01.2019 statt, so dass ab dem Jahr 2019 eine vierte Sparte „Vermietungen“ eingeführt wurde.

Laut LHeimBauVO sollen seit dem Jahr 2019 nur noch Ein-Bett-Zimmer in Pflegeheimen zur Verfügung stehen. Aufgrund der baulichen Situation im Se-

niorenzentrum Bühlertal würde dies zu einer starken Reduzierung der Anzahl der Pflegebetten führen. Diese Übergangsfrist konnte aufgrund verschiedener Gegebenheiten, die Ausnahmen zulassen, zunächst bis zum Jahr 2021 verlängert werden.

Mittlerweile liegt der Befreiungsbescheid der Heimaufsicht zur LHeimBauVO mit folgenden Maßgaben vor: vier Doppelzimmer können bis zum 31.12.2036 weiterhin als Doppelzimmer genutzt werden. Zwei Doppelzimmer werden ab 18.07.2021 (bzw. sobald die Betten frei werden) ausschließlich für die Belegung mit Kurzzeitpflegeplätzen genutzt. Ein rollstuhlgerechtes Bewohnerzimmer muss ab 18.07.2021 (bzw. sobald die Betten frei werden) zur Verfügung stehen. Zwei Doppelzimmer werden nach Ablauf des 31.12.2021 bzw. 31.12.2022 (bzw. sobald die Betten frei werden) nur noch als Einzelzimmer verwendet. Für jeden Wohnbereich muss eine zusätzliche Kitchenette angeschafft werden. Die Wohnbereiche werden durch optische Gestaltung mit einem Zonierungskonzept (Farben und Materialien) in je zwei Wohngruppen aufgeteilt. Vor zwei Zimmern im Wohnbereich 2 wird ein schallabsorbierender Vorhang angebracht, um die Zimmer nach Bedarf als eine Nutzungseinheit zu verwenden. Aufwändige Umbauarbeiten sind nicht notwendig. Nichtsdestotrotz ist zukünftig aufgrund des Bettenabbaus mit einem erhöhten Verlust zu rechnen.

Juli 2021

Bilanz für den Eigenbetrieb Seniorenzentrum Bühlertal zum 31.12.2020

Aktivseite	2020			2019		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			6.246,10			7.292,08
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten		2.508.190,02		2.584.765,39		
2. Einrichtungen und Ausstattungen		119.001,28		54.289,43		
3. Fahrzeuge		13.325,20		1.070,29		
4. Anlagen im Bau		<u>0,00</u>	2.640.516,50	<u>0,00</u>		2.640.125,11
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00		0,00		
2. Unfertige Erzeugnisse / Leistungen		0,00		0,00		
3. Geleistete Anzahlungen		<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>		0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		199.501,10		202.348,63		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr						
2. sonstige Vermögensgegenstände		0,00		0,00		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			<u>199.501,10</u>	<u>202.348,63</u>		202.348,63
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			134.934,75			69.088,70
- davon Treuhandvermögen	0,00			0,00		
C. Rechnungsabgrenzungsposten			<u>3.841,45</u>			<u>3.713,87</u>
			<u><u>2.985.039,90</u></u>			<u><u>2.922.568,39</u></u>
Passivseite						
A. Eigenkapital						
1. Gezeichnetes Kapital		2.393.000,00		2.393.000,00		
2. Kapitalrücklagen		0,00		0,00		
3. Gewinnrücklage		0,00		0,00		
4. Gewinn-/Verlustvortrag		-685.500,28		-609.447,34		
5. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		<u>24.534,32</u>	1.732.034,04	<u>-76.052,94</u>		1.707.499,72
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens						
1. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen öff. Hand		723.775,99		753.317,87		
2. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter		<u>125.507,58</u>	849.283,57	<u>115.286,98</u>		868.604,85
C. Rückstellungen						
sonstige Rückstellungen		<u>71.826,00</u>	71.826,00	<u>84.344,00</u>		84.344,00
D. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00				0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00			0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		182.160,60		103.746,11		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	182.160,60			103.746,11		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Träger		150.000,00		150.000,00		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	150.000,00			0,00		
4. sonstige Verbindlichkeiten		<u>-264,31</u>	331.896,29	<u>8.373,71</u>		262.119,82
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	-264,31			8.373,71		
- davon aus Steuern	-264,31			8.373,71		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00			0,00		
E. Rechnungsabgrenzungsposten			<u>0,00</u>			<u>0,00</u>
			<u><u>2.985.039,90</u></u>			<u><u>2.922.568,39</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb Seniorenzentrum Bühlertal

für das Geschäftsjahr 2020 (1.1.-31.12.)

	2020			2019		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Erlöse aus Pflegeleistungen		2.497.377,17			2.464.900,39	
2. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand,		0,00			26.776,88	
3. sonstige betriebliche Erträge		291.461,00	2.788.838,17		238.902,59	2.730.579,86
4. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter		1.560.938,20			1.559.390,22	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung		480.506,05	2.041.444,25		453.810,20	2.013.200,42
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		179.161,17			186.499,41	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		188.077,94	367.239,11		210.355,44	396.854,85
Zwischenergebnis			+ 380.154,81			+ 320.524,59
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		37.321,28			35.331,88	
7. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		0,00	37.321,28		0,00	35.331,88
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes		95.957,60			86.950,76	
9. sonstige betriebliche Aufwendungen		297.983,17	393.940,77		344.730,79	431.681,55
Zwischenergebnis			23.535,32			-75.825,08
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00			0,00	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon für Betriebsmittelkredite	0,00	0,00	0,00		227,86	-227,86
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			23.535,32			-76.052,94
13. außerordentliche Erträge			999,00			0,00
15. außerordentliches Ergebnis			24.534,32			-76.052,94
15. Steuern			0,00			0,00
16. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)			<u>24.534,32</u>			<u>-76.052,94</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb Seniorenzentrum Bühlertal
nach Sparten
für das Geschäftsjahr 2020 (1.1.-31.12.)**

	Ambulanter Dienst Euro	Stationärer Dienst Euro	Betreutes Wohnen Euro	Vermietung	Summen Euro
1. Erlöse aus Pflegeleistungen	273.130,75	2.224.246,42	0,00	0,00	2.497.377,17
2. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge	1.025,00	227.603,65	58.088,60	4.743,75	291.461,00
Zwischensumme Erträge	274.155,75	2.451.850,07	58.088,60	4.743,75	2.788.838,17
4. Personalaufwand					
4.a) Löhne und Gehälter	201.631,73	1.320.830,23	38.476,24	0,00	1.560.938,20
4.b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	69.696,91	403.774,19	7.034,95	0,00	480.506,05
Zwischensumme Personalaufwand	271.328,64	1.724.604,42	45.511,19	0,00	2.041.444,25
5. Materialaufwand					
5.a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.591,80	171.467,87	4.101,50	0,00	179.161,17
5.b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	171.932,70	14.995,49	1.149,75	188.077,94
Zwischensumme Material	3.591,80	343.400,57	19.096,99	1.149,75	367.239,11
Zwischenergebnis	-764,69	383.845,08	-6.519,58	3.594,00	380.154,81
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	996,36	34.640,73	1.684,19	0,00	37.321,28
7. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	6.638,56	83.696,70	3.913,96	1.708,38	95.957,60
9. sonstige betriebliche Aufwendungen					
9.a) Leistungen der Gemeinde	11.287,00	114.369,84	2.776,76	0,00	128.433,60
9.b) sonstige betriebliche Aufwendungen	20.999,34	146.423,62	1.773,09	353,52	169.549,57
Zwischenergebnis	-38.693,23	73.995,65	-13.299,20	1.532,10	23.535,32
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-38.693,23	73.995,65	-13.299,20	1.532,10	23.535,32
13. außerordentlicher Ertrag	799,00	200,00	0,00	0,00	999,00
14. außerordentliches Ergebnis	-37.894,23	74.195,65	-13.299,20	1.532,10	24.534,32
15. Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-37.894,23	74.195,65	-13.299,20	1.532,10	24.534,32

Erläuterungen zur Bilanz 2020

Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um mehrere Softwarelizenzen.

II. Sachanlagen

In 2020 wurden Investitionsausgaben i.H.v. insgesamt 90.612,94 € getätigt.

In der folgenden Tabelle sind alle Sachinvestitionen im Detail dargestellt:

Anlagengruppe	Investition(en)	Betrag
Einrichtungen und Ausstattungen	Telefonanlage	31.218,15 €
	Serveranlage	12.894,67 €
	Rollstuhlwaage	1.430,64 €
	12 Pflegebetten	24.062,11 €
	Spülmaschine	6.730,37 €
Fahrzeuge	Fahrzeug für den Ambulanten Dienst	14.277,00 €
	Summe	90.612,94 €

Im Saldo mit den Abschreibungen in Höhe von 91.266,53 € hat sich der Anlagenbestand nur geringfügig von 2.647.417,19 € auf 2.646.762,60 € verringert.

Die Sachanlagen werden über ein EDV-Verfahren mengen- und wertmäßig fortgeschrieben. Einen Auszug daraus vermittelt der nachrichtlich ersichtliche Anlagennachweis. Bewertet ist das Anlagevermögen zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten, abzüglich Abschreibungen, gewährter Skonti, Rabatte und zuzüglich der Umsatzsteuer.

B. Umlaufvermögen

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen beliefen sich Ende 2020 auf 199.501 € (Vorjahr 202.349 €) und gliedern sich wie folgt:

Forderungen Pflegekassen	52.053,77
Forderungen Selbstzahler	4.113,46
Forderungen Sozialhilfeträger	4.066,43
Forderungen sonstige Debitoren	139.267,44
Summe:	199.501,10

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Das Girokonto bei der Sparkasse wies zum Jahresende einen Bestand in Höhe von 134.779 € aus, die Barkasse enthielt 156 €.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Hier wird der Vorschuss des Beamtengehalts vom Januar 2021 abgegrenzt.

Passiva

A. Eigenkapital

1. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 2.393.000 €.

4. Gewinn- und Verlustvortrag

Als Zugang des Verlustvortrages wurde hier der Verlust des Vorjahres in Höhe von 76.053 € verbucht.

Verlustvortrag 31.12.2019	609.447,34 €
Verlust 2019	76.052,94 €
Verlustvortrag 31.12.2020	685.500,28 €

5. Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss des Jahres 2020 i.H.v. 24.534,32 € setzt sich aus dem Jahresüberschuss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit mit 23.535,32 € und aus dem außerordentlichen Ergebnis mit 999,00 € zusammen. Letzteres resultiert aus dem Verkauf ausgedienter Pflegebetten und des alten Fahrzeugs des Ambulanten Dienstes.

B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

Darin enthalten sind der noch nicht vollständig aufgelöste Zuschuss aus öffentlicher Hand, den die Gemeinde für den Bau des Seniorenzentrums erhalten hat (723.776 €, Vorjahr: 753.317,87 €) sowie nicht aufgelöste Sonderposten aus Spenden und Zuschüssen Dritter (125.508 €, Vorjahr: 115.286,98 €). Die Auflösung für die Sonderposten betrug im Jahr 2020 im Saldo insgesamt 19.321 €.

C. Rückstellungen

Bei den Rückstellungen handelt es sich um Personalkosten für die Altersteilzeit, angefallene Überstunden, über den Jahreswechsel noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub und um eine Rückstellung für die überörtliche Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt, die in der Regel im 4-jährigen Turnus erfolgt.

	Stand				Stand
Rückstellungsgrund	01.01.	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	31.12.
Altersteilzeit	0,00	10.338,00	0,00	0,00	10.338,00
Überstunden / Resturlaub	78.844,00	0,00	22.856,00	0,00	55.988,00
Überörtliche Prüfung	5.500,00	0,00	0,00	0,00	5.500,00
Summe:	84.344,00	10.338,00	22.856,00	0,00	71.826,00

D. Verbindlichkeiten

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 78.414 € auf 182.161 €. Davon stammen 41.903 € aus internen Leistungsverrechnungen mit der Gemeinde, die sich im Zuge der Jahresabschlussarbeiten ergeben haben.

Ansonsten handelt es sich um Rechnungen, die der Eigenbetrieb erst zu Beginn des Jahres 2021 für Leistungen des Jahres 2020 erhalten hat. Der Nachweis erfolgt über eine Offene-Posten-Liste in der Finanzbuchhaltung. Inzwischen wurden alle diese Verbindlichkeiten beglichen.

4. Sonstige Verbindlichkeiten

Hier werden die sogenannten Fremden Finanzmittel verbucht. Dabei handelt es sich um Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten aus Auslagen für die Bewohner, die über den Jahreswechsel noch nicht ausgeglichen waren.

Diese reduzieren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf der Aktivseite. Einige dieser Einzahlungen, die nicht nur aus dem Jahr 2020 stammen, konnten zwischenzeitlich zugeordnet werden.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

Hierbei handelt es sich um Pflegeerlöse, die vor Fälligkeit überwiesen wurden.

Die Bilanzsumme steigt um 62.472 € auf 2.985.040 €.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erlöse aus Pflegeleistungen

Die Erlöse aus Pflegeleistungen sind gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 32.477 € auf 2.497.377 € gestiegen. Dies bedeutet eine Steigerung um 1,32 % gegenüber dem Vorjahr.

Coronabedingt lag die Belegung 2020 mit 90,82 % unter der des Vorjahres (97,99 %). Die Pflegegradverteilung veränderte sich dahingehend, dass es die Zahl der Personen mit dem Pflegegrad 5 zunahm, die der anderen Pflegegrade im Vergleich zum Vorjahr abnahm.

Der ambulante Dienst verbucht ein Umsatzeinbruch in Höhe von 18.496 € auf 274.156 € (-6,3%) gegenüber dem Vorjahr. Dies hängt mit der coronabedingten geringeren Nachfrage nach ambulanter Pflege zusammen. Im Durchschnitt wurden 48 Fälle je Monat betreut.

Die Zahl der Behandlungsfälle lässt alleine allerdings keinen Rückschluss auf die Erlössituation zu, weil der Pflegeumfang und damit der Erlös je Einzelfall jeweils sehr unterschiedlich sind. Die Behandlung erstreckte sich sowohl auf Bewohner der betreuten Seniorenwohnungen als auch auf Pflegekunden außerhalb der Einrichtung.

Die Erlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
Pflegestufe 0 (bis Ende 2016)	0 €	0 €
Pflegegrad I	475 €	56.592 €
Pflegegrad II	38.399 €	65.050 €
Pflegegrad III	497.399 €	408.713 €
Pflegegrad IV	543.217 €	555.660 €
Pflegegrad V	305.577 €	155.098 €
Zusätzl. Betreuungsleistungen § 43b SGB XI	89.196 €	90.446 €
Unterkunft und Verpflegung	450.324 €	455.545 €
Kurzzeitpflege	82.871 €	160.191 €
Investitionskostenanteile	216.208 €	222.521 €
Erlöse aus Tagespflege	579 €	2.434 €
Ambulante Pflege	273.131 €	292.652 €
Summen	2.497.377 €	2.464.902 €

In der folgenden Tabelle sind die Pflegesätze je Tag im Einzelnen dargestellt:

2020	(ab 01.09.2020)	2019	
Pflegesatz	Bezeichnung	Pflegesatz	Bezeichnung
54,60 €	Pflegegrad 1	52,15 €	Pflegegrad 1
60,39 €	Pflegegrad 2	56,61 €	Pflegegrad 2
76,56 €	Pflegegrad 3	72,79 €	Pflegegrad 3
93,43 €	Pflegegrad 4	89,65 €	Pflegegrad 4
100,99 €	Pflegegrad 5	97,21 €	Pflegegrad 5
14,39 €	Investitionskostenanteil	14,39 €	Investitionskostenanteil
30,70 €	Entgelt für Unterk. u. Verpfl. (U+V)	29,72 €	Entgelt für Unterk. u. Verpfl. (U+V)
2,26 €	Ausbildungsumlage	2,26 €	Ausbildungsumlage

Aus der nachstehenden Übersicht ist die Entwicklung bei den einzelnen Pflegebereichen zu entnehmen:

	Erlöse in Euro		Belegung in %		Berechnungstage	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Dauer- und Kurzzeitpflege	2.223.667	2.169.815	90,82	97,99	15.580	16.810
Tagespflege	579	2.434	0	3,74	0	41
Summe	2.224.246	2.172.249				
Amb. Dienst	273.131	292.651				
Summe	2.497.377	2.464.900				

2. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Hier gab es 2020 keine Buchungen. 2019 handelte es sich um Erstattungen des Arbeitsamtes für die Weiterbildungen zweier Pflegehilfskräfte zu Pflegefachkräften.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von insgesamt 291.461 € (Vorjahr 238.903 €) setzen sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
1. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (insbesondere Einnahmen aus Erbschaften der Gemeinde)	19.360 €	37.304 €
2. Erlöse aus der Essensabgabe	30.757 €	32.476 €
3. Betreuungskostenpauschale aus dem Betreuten Wohnen	27.331 €	26.460 €
4. Ausbildungsumlage	35.411 €	7.466 €
5. Erstattung Personalkosten der Verwaltung	86.928 €	84.379 €
6. Erstattung Personalkosten Pflegepersonal, Wirtschafts- und Versorgungsdienst	84.880 €	37.411 €
7. Mieteinnahmen und Nebenkosten	5.464 €	4.680 €
8. sonstige betriebliche Erträge	1.330 €	8.728 €
Summen	291.461 €	238.903 €

Erläuterungen hierzu:

- Hier sind 12.000 € fiktiver Zinsertrag der Gemeinde aus dem Mühlshlegel-Sozialfonds enthalten. Außerdem stammen insgesamt weitere 7.360 € aus dem Erbe Reith und Erbe Kögel zur Finanzierung zweier Lifter. Weitere 18.000 € wurden zur Finanzierung von 12 Pflegebetten aus dem Erbe entnommen, diese werden allerdings im investiven Bereich verbucht und als Sonderposten über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.
- Dabei handelt es sich um die Entgelte der Bewohner der betreuten Seniorenwohnungen, die die Mahlzeiten des Seniorenzentrums in Anspruch nehmen. Im Jahr 2020 waren dies im Durchschnitt 13 Bewohner (Vorjahr: 9 Bewohner).
- Dies sind die Betreuungsentgelte der Bewohner aus dem Betreuten Wohnen in Höhe von rund 90 €/Monat. Hiermit werden verschiedene Leistungen des Seniorenzentrums abgedeckt. Ab 2020 wird für 5 Jahre die Pauschale jährlich um 4 % angepasst.
- Die Ausbildungsumlage wird jährlich vom Gesetzgeber festgesetzt und über die Pflegesätze in Rechnung gestellt.
- Für die Übernahme der Personalverwaltung des Kernhaushalts der Gemeinde und für den Eigenbetrieb Gemeindewerke Bühlertal fielen 86.530 € (1,08 Stellen inkl. Arbeitsplatzkosten) an Kosten an. Auch die Personalverwaltung des Seniorenzentrums ist darin enthalten. Der Aufwand hierfür wird bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Weitere Erstattungen sind in Höhe von 398 € gehören ebenfalls zu diesem Posten.

6. Auf Reinigungsdienstleistungen für die Gemeinde entfallen 2.395 €. Der Hauptanteil der Erstattungen stammt jedoch insbesondere von Krankenkassen als Ersatz für Beschäftigungsverbote im Rahmen von Schwangerschaften (15.137 €), Erstattungen vom Kommunalverband für Jugend und Soziales (7.812 €), einem Ersatz der von AOK für die Finanzierung von Pflegepersonal aus dem Pflegestärkungsgesetz und für die Durchführung von Corona-Tests (51.363 €) sowie weitere sonstige Erträge i.H.v. 8.173 €.
7. Für die Anfang 2019 von der Gemeinde gekaufte Wohnung des Betreuten Wohnens konnten 3.840 € an Miete zur Finanzierung des Kaufpreises eingenommen werden. Weitere 904 € entfielen auf die Nebenkostenvorauszahlungen.
8. 1.180 € stammen aus Umsatzerlöse der Cafeteria, 100 € aus der Abhaltung einer Veranstaltung sowie 50 € aus der Vermietung des Mehrzweckraums.

4. Personalaufwand

Im Eigenbetrieb Seniorenzentrum waren im Jahr 2020 insgesamt 35,42 Stellen besetzt (im Vorjahr 35,65). Der Personalaufwand einschließlich der Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung belief sich auf 2.041.444 € (Vorjahr: 2.013.200 €). Dies bedeutet eine Steigerung von 1,4 %, die sich wie folgt erläutern lässt:

- Aufstockung im ambulanten Dienst um 0,24 Stellen,
- Coronamaßnahmen personalintensiv und somit keine Einsparung trotz geringerer Belegung.

Ergänzend wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Ausbildung von Altenpflegekräften momentan ausgesetzt ist, weswegen nur geringe Ausbildungskosten vorliegen.

5. Materialaufwand

Beim Materialaufwand wird zwischen Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen unterschieden.

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe gliedert sich wie folgt:

		2020	2019
1.	Lebensmittel	65.810 €	74.924 €
2.	Wasser/Abwasser	13.705 €	9.161 €
3.	Energie (Strom)	33.528 €	29.721 €
4.	Heizung	21.647 €	25.291 €
5.	Reinigungs- und Desinfektionsmittel	12.581 €	14.458 €
6.	Leasing Berufskleidung	24.231 €	23.110 €
7.	Pflegerischer Bedarf	6.988 €	8.912 €
8.	Sonstige	671 €	922 €
		179.161 €	186.499 €

Der Aufwand für bezogene Leistungen gliedert sich wie folgt:

		2020	2019
1.	Speiseversorgung, extern	106.461 €	116.387 €
2.	Honorarleistung für Personal in der Pflege	25.162 €	34.936 €
3.	Wäschereinigung	53.946 €	54.535 €
4.	Fremdreinigung	1.256 €	2.034 €
5.	Hygieneberatung	104 €	1.336 €
6.	Hausgeld Betreutes Wohnen	1.150 €	1.128 €
		188.078 €	210.356 €

1. Die Kosteneinsparung bei der externen Speiseversorgung hängt mit der geringeren Nachfrage durch die Bewohner des betreuten Wohnens und der geringeren Belegung zusammen.
2. Fremdpersonal in der Pflege wurde 2020 in deutlich geringerem Umfang als 2019 und 2018, aber dennoch in einem gewissen Maße benötigt.
6. Beim Hausgeld handelt es sich um die Nebenkosten für die gemeindeeigene Wohnung und für das Betreute Wohnen.

6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten

Bei den hier gebuchten Beträgen handelt es sich überwiegend um neutralisierte Abschreibungen auf mit Fördermittel finanzierte Anlagegüter.

8. Abschreibungen auf Sachanlagen

Von den gebuchten 95.598 € an Abschreibungen entfallen 91.267 € auf die Abschreibungen des Anlagevermögens. Die entsprechende Aufteilung kann dem nachrichtlich aufgeführten Anlagennachweis entnommen werden. Von dem Gesamtbetrag werden 37.321 € erfolgsneutral verbucht (vgl. Pos. 7 G+V). Bei dem Restbetrag von 53.946 € handelt es sich um Abschreibungen auf mit Eigenkapital finanzierte Anlagegüter.

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese gliedern sich wie folgt:

		2020	2019
1.	Lohnerstattung Verwaltungsdienst an Gemeinde	100.666 €	96.046 €
2.	Lohnerstattung technischer Dienst an Gemeinde	27.768 €	38.803 €
3.	Unterhaltung und Wartung außerhalb WEG	24.947 €	41.095 €
4.	Einzahlung Instandhaltungsrücklage WEG	20.341 €	20.341 €
5.	Müllentsorgung	5.120 €	5.078 €
6.	Haltung von Fahrzeugen (ambulanter Dienst)	7.493 €	10.381 €
7.	Ausbildungsumlage	42.354 €	23.678 €
8.	EDV-Aufwand	15.240 €	16.625 €
9.	Zeitschriften und Zeitungen für Bewohner	2.056 €	2.018 €
10.	Fortbildung	964 €	4.398 €
11.	Geschäftsausgaben	9.587 €	10.201 €
12.	Telefon, Rundfunk	7.385 €	11.102 €
13.	Versicherungen	6.759 €	7.128 €
14.	Beratungskosten	14.251 €	6.695 €
15.	Beiträge	4.514 €	4.340 €
16.	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	6.265 €	41.970 €
17.	Sonstige	2.274 €	4.831 €
		297.983 €	344.732 €

Erläuterungen hierzu:

1. Kosten der Verwaltung der Gemeinde für Tätigkeiten, die für das Seniorenzentrum durchgeführt werden:
 - 67.892 € (2019: 64.116 €) für die Tätigkeit des Personalamts für das Personal des Seniorenzentrums (die Gesamtkosten des Personalamts werden dem Seniorenzentrum bei den sonstigen betrieblichen Erträgen erstattet),

- 21.183 € (2019: 20.432 €) für die Tätigkeit der Kämmerei. Insbesondere die Kassenführung durch die Gemeindekasse sowie die Arbeiten für Controlling, Wirtschaftsplan- und Jahresabschlusserstellung,
 - 4.227 € (2019: 4.146 €) für die Tätigkeit des Bauamtes,
 - 7.364 € (2019: 7.352 €) für die Tätigkeit der Oberen Gemeindeorgane. Hier wird eine dem NKHR angepasste Steuerungsumlage verrechnet. Dabei werden nicht nur Kosten des Bürgermeisters sondern auch des Gemeinderats sowie 3 % aller weiteren beim Produkt Steuerung angefallenen Kosten an den Eigenbetrieb Seniorenzentrum weiter verrechnet.
2. Kosten der weiteren Bereiche der Gemeinde für Tätigkeiten, die für das Seniorenzentrum durchgeführt werden:
 - 21.746 € (2019: 30.966 €) für die Hausmeister, die aus dem Kernhaushalt gestellt werden. Die Verringerung resultiert daraus, dass Stellen 2019 durch einen Hausmeisterwechsel doppelt besetzt waren. Nichtsdestotrotz nimmt der Arbeitsaufwand des Hausmeisters in dem mittlerweile 25 Jahre alten Gebäude stets zu,
 - 5.415 € (2019: 7.518 €) für den Bauhof, insbesondere Gärtner,
 - 162 € für sonstiges.
 3. Unterhaltungskosten, die für das Sondereigentum angefallen sind.
 4. Die Instandhaltungsrücklage wird bei der Gemeinde als Verwalterin der Wohnungseigentumsgemeinschaft (WEG) geführt. In diese bezahlt der Eigenbetrieb Seniorenzentrum derzeit jährlich 20.341 € ein. Die 24 privaten Wohnungseigentümer (Betreutes Wohnen) bezahlen gemäß ihren Anteilen jährlich einen weiteren Betrag in Höhe von insgesamt 8.659 € ein. Der zum 31.12.2020 noch nicht verbrauchte Anteil des Seniorenzentrums an der Instandhaltungsrücklage betrug 124.397 €.
 6. Durch den Austausch eines Fahrzeuges im ambulanten Dienst fielen die Reparaturkosten geringer aus.
 8. Der EDV-Aufwand blieb gegenüber dem Vorjahr annähernd konstant. Insbesondere die Anschaffung von Home-Office-Laptops (2.741 €), neuen PC`s für den Pflegebereich (1.749 €) sowie eines neuen Servers (1.115 €) sind zu erwähnen.
 10. Dadurch, dass die Fortbildungen zur Umstellung der Pflegedokumentationssoftware schon 2019 abgeschlossen wurden, fielen 2020 weniger Schulungskosten an.
 14. Im Zuge der Umsetzung der LHeimBauVO waren erhöhte Beratungsaufwendungen nötig. Zudem hat die Heimaufsicht die Gebühren für Begehungen erhöht.
 15. Hier wird hauptsächlich der Beitrag an die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft verbucht.
 16. Da 2019 die EDV-Hardware erneuert wurde, waren 2020 weniger Anschaffungen zu verzeichnen. 2020 fielen aber insb. Plissees im Rundbau für 2.506 € ins Gewicht.
 17. Im Laufe des Jahres 2020 waren u.a. 67 € für Rücklastschriften, Kontoführungsgebühren und kurzfristige Negativzinsen fällig.

16. Jahresüberschuss

Das Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 24.534 € (Vorjahr: Verlust 76.053 €). Der Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen. Dadurch wird der Verlustvortrag aus Vorjahren in Höhe von 685.500 € um diesen Betrag auf 660.966 € verringert.

31.12.2019	Endstand	685.500,00 €	Verlustvortrag
2020	Gewinn	24.534,00 €	
31.12.2020	Endstand	660.966,00 €	Verlustvortrag

Jahresergebnis nach Sparten

Das Spartenergebnis gliedert sich wie folgt:

Verlust (-)/Gewinn (+)	2020	2019	Abweichung
Ambulanter Dienst	-37.894 €	-32.376 €	-5.518 €
Stationärer Dienst	74.196 €	-27.113 €	101.309 €
Betreutes Wohnen	-13.299 €	-18.054 €	4.755 €
Vermietung	1.532 €	1.490 €	42 €
Summen	24.534 €	-76.053 €	100.587 €

Der **ambulante Dienst** weist einen Verlust in Höhe von 37.894 € aus. Dies bedeutet eine Abweichung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 5.581 €. Die Pflegeerlöse sanken gegenüber dem Vorjahr um 19.521 € (- 6,7 %). Dies hängt zu einem großen Teil mit der geringeren Nachfrage durch die Ausbreitung des Coronavirus zusammen. Gleichzeitig sanken aber auch die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr um 9.364 € (- 3,3 %).

Der **stationäre Dienst** weist einen Gewinn in Höhe von 74.196 € aus. Dies bedeutet eine Abweichung in Höhe von 101.309 € gegenüber dem Vorjahr. Vorteilhaft haben sich hier insbesondere die Erstattungen für coronabedingte Mindereinnahmen (Quarantänebetten mussten vorgehalten werden) ausgewirkt.

Das **Betreute Wohnen** weist einen Verlust in Höhe von 13.299 € aus. Der Personaleinsatz sank von 50.290 € auf 45.511 € (- 9,5 %), da das Pflegepersonal weniger benötigt wurde. Die betrieblichen Erträge sind annähernd unverändert geblieben. Ab 2020 wird für 5 Jahre die Pauschale jährlich um 4 % angepasst. Trotz der Erhöhung der Betreuungskostenpauschale kann das Defizit nicht abgedeckt werden. Auch der neue Satz liegt noch immer deutlich unter dem Niveau vergleichbarer Häuser. In naher Zukunft sollte hier nochmals über eine Erhöhung nachgedacht werden, die nicht nur die aktuellen Kostensteigerungen bei Personal und Sachkosten kompensiert, sondern auch den noch immer vorhandenen Verlust aus Vorjahren ausgleicht.

Die Sparte **Vermietung** weist einen Gewinn in Höhe von 1.532 € aus. Zum 01.01.2019 ging der Besitz der Wohnung Nr. 8 im Hauptgebäude aus privater Hand durch Kauf auf die Gemeinde über. Neben der Abschreibung der Wohnung werden hier die Mieteinnahmen sowie die Abwicklung der Nebenkosten abgebildet.

Juli 2021

Der Jahresabschluss wurde erstellt
von Kämmerer Tobias Polley
in Zusammenarbeit
mit Heimleiterin Sabine Ganter-Meier

Gemeinde Bühlertal
Hans-Peter Braun, Bürgermeister



Entwicklung der Personalkosten 2020

Dienst:	2020			2019			Veränderung	
	Gesamt- kosten	Voll- kräfte	durchschnittl. Personal- kosten	Gesamt- kosten	Voll- kräfte	durchschnittl. Personal- kosten	Gesamt- kosten	Voll- kräfte
	EURO	VK	EURO	EURO	VK	EURO	EURO	VK
Pflegedienst	1.450.442,75	24,55	59.081,17	1.325.109,90	24,01	55.189,92	125.332,85	0,54
Wirtsch.u.Vers.D.	322.571,19	6,40	50.401,75	322.005,72	6,16	52.273,66	565,47	0,24
Verwaltungsdienst	160.308,95	2,28	70.310,94	156.832,64	2,28	68.786,25	3.476,31	0,00
sonst. Personal	101.277,53	2,16	46.887,75	91.934,26	2,35	39.120,96	9.343,27	-0,19
Schüler	6.843,83	0,03	228.127,67	117.317,90	0,85	138.021,06	-110.474,07	-0,82
Summe:	2.041.444,25	35,42	57.635,35	2.013.200,42	35,65	56.471,26	28.243,83	-0,23

Die Personalkosten liegen rund 29 T€ höher als im Vorjahr. Im ambulanten Dienst wurde der Hauswirtschaftsbereich um insgesamt 0,24 Stellen aufgestockt. Damit können nun vermehrt hauswirtschaftliche Leistungen angeboten werden. Obwohl coronabedingt die Belegung geringer als in normalen Jahren war, konnte aufgrund der Coronamaßnahmen und dem damit verbundenen hohen Aufwand kein Personal eingespart werden. In den Personalkosten sind Coronasonderzahlungen und Pflegezulagen i.H.v. 51.189 Euro enthalten.

Da die Ausbildung von Altenpflegekräften momentan ausgesetzt ist, liegen Ausbildungskosten nur in geringer Höhe vor. Dies trägt auch zu den insgesamt geringeren Personalkostensteigerungen bei.

Übersicht zur Bewohnerstruktur 2020

Bewohner	
Pflegegrad 1	-
Pflegegrad 2	3
Pflegegrad 3	14
Pflegegrad 4	16
Pflegegrad 5	9
	42
32 Frauen, 10 Männer	

Durchschnittsalter: 86 Jahre

55 % (23) der Bewohner kommen aus Bühlertal

33 % (14) der Bewohner kommen aus Bühl

12 % (4) der Bewohner kommen aus and. Gemeinden

Anlagen nachweis 2020

	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte (Stand) 31.12.2019 Euro
	Anfangsstand Euro	Zugang Euro	Umbuchungen Euro	Abgang Euro	Endstand Euro	Anfangsstand Euro	Abschreibung d. Gesch. Jahr. Euro	Umbuchungen Euro	Zuschreib. d. Gesch. Jahr. Euro	Abschreibung auf Abgänge Euro	Endstand Euro	Restbuchwerte (Stand) 31.12.2020 Euro	
1	01.01.2020												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	20.566,93			8.261,88	12.305,05	13.274,86	1.045,98 €			8.261,88	6.058,96	6.246,09	7.292,07
II. Sachanlagen	6.095.489,77				6.095.489,77	3.510.724,38	76.575,37				3.587.299,75	2.508.190,02	2.584.765,39
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken													
2. Einrichtungen und Ausstattungen	337.290,10	76.335,94		69.986,66	343.639,38	283.000,66	11.624,09			69.986,66	224.638,09	119.001,29	54.289,44
3. Fahrzeuge	7.317,92	14.277,00		7.317,92	14.277,00	6.247,63	2.021,09			7.316,92	951,80	13.325,20	1.070,29
4. Anlagen in Bau	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	6.440.097,79	90.612,94	0,00	77.304,58	6.453.406,15	3.799.972,67	90.220,55			77.303,58	3.812.889,64	2.640.516,51	2.640.125,12
III. Finanzanlagen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00
Gesamt	6.460.664,72	90.612,94		85.566,46	6.465.711,20	3.813.247,53	91.266,53			85.565,46	3.818.948,60	2.646.762,60	2.647.417,19

Nachweis der Fördermittel des Seniorenzentrums Bühleral im Geschäftsjahr 2020

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte				Entwicklung der geförderten Abschreibungen				Restbuchwerte		
	Anfangsbestand Euro	Zugang Euro	Um- buchungen Euro	Abgang Euro	Anfangsbestand Euro	Abschreibungen d.Gj. Euro	Um- buchungen Euro	Zuschreibungen d.Gj. Euro		Abschreibungen auf Abgänge Euro	Endstand Euro
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	2.183.125,50				1.429.807,63	29.541,88				1.459.349,51	723.775,99
2. Einrichtungen und Ausstattungen	107.355,41			1.708,52	107.355,41	0,00		1.708,52		105.646,89	0,00
	2.290.480,91				1.537.163,04	29.541,88				1.564.996,40	723.775,99